

Stadtverwaltung Pirmasens
Beantwortung von Anfragen

**Anfrage Ratsmitglied Faroß-Göller in der Stadtratssitzung vom 13.09.2021 bzgl.
„Kindernotinsel“**

Anfrage

Ratsmitglied Faroß-Göller teilt mit, erfreulicherweise gebe es über 100 Anlaufstellen für die Kindernotinsel in der Stadt. Sie habe in letzter Zeit jedoch mehrfach die Erfahrung gemacht, dass die Kindernotinsel den heutigen Kindern nicht präsent sei. Sie fragt an, ob über die Schulen und ggf. auch über den Jugendstadtrat nochmals über die Kindernotinsel informiert werden könne.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Umsetzung der Idee der Initiative „Kindernotinsel“ wurde vor mehr als 10 Jahren vom Pirmasens Marketing e.V. in Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtmarketing vorgenommen.

Die Initiative wird von einer zugeordneten Kollegin betreut.

Aktuell ist vorgesehen, bzw. bereits umgesetzt:

- für die Kitas wurde mit dem Jugendamt (Frau Dechent-Schmalenberger) Rücksprache gehalten. Dieses hat Anfang März die Anzahl der aktuellen Vorschulkinder ermittelt und an PM durchgegeben.
- Die Grundschulen wurden durch PM per Mail angeschrieben, um ebenfalls entsprechende Schülerzahlen zu erhalten. Hierzu liegt bisher nur eine Rückmeldung vor.
- PM hat eine Schulungsvorlage für die Erzieher*innen und Lehrer*innen von der Zentralstelle der Kindernotinsel angefordert und schon erhalten. Diese wird den Erzieher*innen und Lehrer*innen direkt zur Verfügung gestellt.
- Entsprechendes Infomaterial wird zeitnah geordert, wenn auch die Grundschulen ihre Daten gemeldet haben und dann den Kindern/deren Eltern direkt zur Verfügung gestellt.

Herr Schlicher hat das Thema Notinsel bereits im Jugendstadtrat angesprochen. Auch Herr Rothhaar hat zugesichert die Kindernotinsel im Jugendstadtrat nochmals zu thematisieren.